

Presseinformation

21. September 2008

Jugendliche treiben Klimaschutz voran

Über 100 Jugendliche entwickeln bei Kongress in Vöhl Ideen für eine nachhaltige Entwicklung Hessens / Ministerpräsident Koch von Engagement beeindruckt

„Klimaschutz ist ein entscheidendes Thema für unsere Generation. Ab und zu mal das Auto stehen lassen, reicht nicht aus“, findet Elias Becker. Deshalb war der 18-jährige Schüler der Theodor-Litt-Schule aus Giessen einer von rund 100 engagierten Jugendlichen, die ein Wochenende lang in der Jugendherberge Vöhl am Edersee neue Ideen zu Klimaschutz, Energie und die Zukunft der Arbeit entwickelt haben. Der erste Jugendkongress der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen endete mit einer Präsentation der Ergebnisse in der Henkel-Halle in Vöhl. Hessens Ministerpräsident Roland Koch zeigte sich bei einem Rundgang beeindruckt: „Wie hier an einem Wochenende aus Ideen Impulse und konkrete Projektvorschläge für die Nachhaltigkeitsstrategie entstanden sind, ist beispielhaft. Das Engagement und die Begeisterung der Jugend sind ansteckend. Ich hoffe und wünsche mir, dass die Jugendlichen hier die Idee einer nachhaltigen Entwicklung für Hessen auch als Multiplikatoren in ihre Schulen und Vereine, in die Familien und in den Freundeskreis tragen.“

Die Teilnehmer im Alter von 15 bis 23 Jahren waren vor einigen Wochen über ihre Schulen und den Hessischen Jugendring zur Teilnahme am Kongress eingeladen worden. „Als unser Englischlehrer uns die Informationen zur Veranstaltung gegeben hat, habe ich mich sofort angemeldet. Es ist super, dass unsere Generation hier mitreden kann und wir uns einbringen

können“, sagt Schüler Elias Becker. Das sieht auch Nuray Karaca vom Leibnizgymnasium in Wiesbaden ähnlich: „Der Kongress ist eine gute Gelegenheit, unserer Generation Gehör zu verschaffen und eigene Projekte vorzustellen.“ Die 17-Jährige präsentierte in Vöhl ihr Projekt „Crossing the Bridge“, das sie an ihrer Schule betreut. Hier übernehmen Oberstufenschülerinnen für Fünftklässlerinnen mit Migrationshintergrund eine Patenschaft. „Ich konnte in den zwei Tagen hier viele Ideen und Anregungen für unsere Arbeit mitnehmen“, sagt sie.

In Vöhl führten zunächst zwei Moderatoren in das Thema Nachhaltigkeit ein und stellten die Ziele der hessischen Strategie vor. In Gruppen entwarfen die Jugendlichen anschließend Ideen zu Klima- und Naturschutz, zu der besseren Nutzung von Energie und zur Zukunft der Arbeit. Unter Anleitung von Experten entstanden daraus dann konkrete Vorschläge für die Umsetzung eines nachhaltigen Lebensstils im Alltag.

Neben der intensiven Gruppenarbeit kam in Vöhl aber auch der Spaß nicht zu kurz. So stand für die Jugendlichen neben der Vorführung des Films „Mikrokosmos“ auch die Besichtigung des Nationalparkzentrums Kellerwald auf dem Programm. Hier gewannen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im 4-D-Sinneskino außergewöhnliche Einblicke in die Wildnis des Kellerwalds, ehe ihnen am Abend die Schülerbands „Clean Distortion“ und „Nemesis“ bei einer Party in der Jugendherberge einheizten. Zum Abschluss am Sonntag stellten die Arbeitsgruppen ihre Vorschläge bei einer kleinen Nachhaltigkeitsmesse in der Henkel-Halle Vöhl der Öffentlichkeit, dem Hessischen Ministerpräsidenten und der Presse vor.

„Der Jugendkongress hat gezeigt, welche Kräfte und welche Kreativität das Thema freisetzen kann. Das ist entscheidend für den Erfolg des Prozesses, denn die Nachhaltigkeitsstrategie lebt vom Einsatz aller Bürgerinnen und Bürger“, sagte Ministerpräsident Roland Koch. Die Ergebnisse des Kongresses gehen in die Konsultationsphase der Strategie ein, an deren Ende konkrete Projektvorschläge stehen. Die Mitglieder der Nachhaltigkeitskonferenz diskutieren und beschließen am 20. Oktober, welche davon in der Praxis weiter verfolgt und umgesetzt werden sollen.

Hintergrund:

Die Nachhaltigkeitsstrategie in Hessen

Die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen ist eine Initiative der Hessischen Landesregierung. Sie trägt dazu bei, eine langfristige Perspektive für Hessen zu entwickeln und das Leben heute und in Zukunft ökologisch verträglich, sozial gerecht und wirtschaftlich leistungsfähig zu gestalten. Sie baut auf Engagement und aktive Beteiligung im ganzen Land. Weitere Informationen zur Strategie und die zugehörigen Veranstaltungen unter

www.hessen-nachhaltig.de.
